



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Johannes 18,22b-37

» Pilatus sagte zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. «

1. Lesung: *Daniel 7,2a.13b-14*; 2. Lesung: *Offenbarung 1,5b-8*

### So 25.11.18 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Dr. Karl Ebner

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 26.11.18: 8.15 – Heilige Messe

Di 27.11.18: 17.30 \* *Rosenkranz* \* 18.00 – Heilige Messe

Mi 28.11.18: 8.15 – Heilige Messe

Do 29.11.18: 17.30 \* *Rosenkranz* \* 18.00 – Heilige Messe

Fr 30.11.18: 8.15 – Heilige Messe

Sa 1.12.18: 17.30 \*\*\**Rosenkranz*\*\*\*

18.00 – Vorabendmesse – Für † Karl Schatzl, Eltern und Geschwister

\*\*\* *Adventskranzweihe* \*\*\* *Adventmarkt* – 17.00 – 21.00 \* *Agape* \*

### So 2.12.18 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für Rita und Familie

\*\*\* *Adventmarkt* \*\*\* *Pfarrcafé* \*\*\*

11.30 – Heilige Messe - Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

### In der Woche:

- ⇒ Dekanatskonferenz 9.30 – 17.00, Klosterneuburg
- ⇒ Adventskranzweihe Kindergarten - Do 10.00
- ⇒ Seniorenclub - Do 14.00
- ⇒ Schule Rennweg Adventskranzweihe – Fr 9.00
- ⇒ Kanzlei Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00
- ⇒ Jugend MARO – Freitag – Sonntag (Pfarrheim)
- ⇒ Jugend UH – Sa 10.00 – 12.00 (Pfarrheim)

## Ausgelegt! Johannes 18,33b - 37

*„Wie wird man eigentlich König?“, fragte mein kleiner Sohn, als die Bilder der Hochzeit von Harry und Meghan über die Mattscheibe flimmerten. „Man ist der Sohn eines Königs“, erkläre ich. „Ja, aber ganz am Anfang?“, beharrte Johannes. „Ganz ursprünglich wurde wohl der Klügste oder der Geschickteste ausgesucht – oder der Stärkste, der sich am besten wehren konnte gegen alle, die ihm die Macht wieder wegnehmen wollten. Der wurde Chef. Und dann später eben König.“*

*Der König, der heute im Mittelpunkt des Festes steht, ist eine ziemlich armselige Gestalt. Gefangen, verleumdet, einer, mit dem seine eigenen Leute nichts mehr zu tun haben wollen. Und es dauert lange, bis sie seinen schmachvollen Tod am Kreuz als „Erhöhung“ erkennen können. Das Fest „Christus als König“ entstand in einer Zeit, in der Oben und Unten klar festgelegt waren. „Die da oben“ hatten alle Privilegien, „die von unten“ kämpften um die Anerkennung ihrer Würde. Dass Leitung Verantwortung bedeutet und einer, der Chef sein will, von sich selbst mehr fordern muss als von allen anderen, ist eine neue Erkenntnis der Unternehmensführung. Jesus hat von Anfang an so gehandelt. Er ist ein sperriges Vorbild für alle, die Chef sind und Macht ausüben wollen. Nicht kleinhalten, sondern stark machen, nicht wegbeißen, sondern einladen – so lautet die Philosophie des Unternehmens Christentum. Der Chef an der Spitze hat es vorgemacht.*



*Wahrheit ist nicht, die Wahrheit zu wissen, sondern die Wahrheit zu sein. Das ist es, was Pilatus nicht verstehen kann.*

*Jesus Christus kam nicht in diese Welt um uns logische Dinge zu sagen. Er kam in diese Welt um uns in alle Wahrheit zu führen; in die Wahrheit, die er mit seinem Leben bezeugt hat; für die er in seinem Leiden Zeugnis abgelegt hat. Glaubwürdig.*